

5

10

"Elektroabscheider mit Eigenspülung"

15

Die Erfindung betrifft einen Elektroabscheider nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

20

Derartige Elektroabscheider sind aus dem Bereich der Fahrzeugtechnik zum Abscheiden von Öl aus dem Gasstrom einer Kurbelgehäuseentlüftung bei Verbrennungskraftmaschinen bekannt.

25

Beim Betrieb des Elektroabscheiders kann es zu Ablagerungen an der Niederschlagselektrode kommen, welche den Abstand zwischen der Niederschlagselektrode und der Sprühelektrode unzulässig verringern. Es sind Vorschläge bekannt, Ablagerungen an Elektroabscheidern mittels beweglicher Bauteile zu reinigen.

30

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen gattungsgemäßen Elektroabscheider dahingehend zu verbessern, dass dieser mit möglichst preisgünstigen und betriebssicheren Mitteln die Bildung von Ablagerungen an der Niederschlagselektrode verhindert.

35

Diese Aufgabe wird durch einen Elektroabscheider mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

Die Erfindung schlägt mit anderen Worten vor, die Niederschlagselektrode kontinuierlich zu spülen, und zwar mit dem aus dem Gasstrom abgeschiedenen bzw. aus dem Elektroabscheider noch auszutragenden Öl. Die Sprühelektrode ist mit ihrem Coronabereich entgegen der Strömungsrichtung des Gasstroms ausgerichtet.

Als Corona- bzw. Niederschlagsbereich ist dabei im Rahmen des vorliegenden Vorschlags jeweils ein Bereich des Elektroabscheiders in Strömungsrichtung des Gasstroms bezeichnet. Im Coronabereich befindet sich der die Corona ausbildende Teil der Sprühelektrode, welcher die Partikel auflädt bzw. ionisiert und wo nur ein geringer Teil der Partikel bereits an der Niederschlagselektrode angelagert wird. Im anschließenden Niederschlagsbereich wird der Großteil der aufgeladenen Partikel an der Niederschlagselektrode angelagert.

An der Niederschlagselektrode ist in diesem Niederschlagsbereich oder auch in Richtung des Gasstroms weiter stromabwärts eine Auslassöffnung vorgesehen, über welche das auf der Niederschlagselektrode niedergeschlagene Öl abgeführt werden kann.

Durch die vorgeschlagene Ausgestaltung des Elektroabscheiders kann auf bewegliche Bauteile, die gegebenenfalls vibrationsanfällig sein können, verzichtet werden.

In einer ersten Variante kann ein erfindungsgemäßer Elektroabscheider mit einem aufwärts weisenden Coronabereich vorgesehen sein, also innerhalb eines abwärts gerichteten Gasstroms angeordnet sein. In diesem Fall befindet sich die Auslassöffnung für das Öl entsprechend weit unten. Das Abfließen des Öls an der Niederschlagselektrode wird einerseits durch die Schwerkraft und andererseits durch den Gasstrom unterstützt. Eine Richtungsumkehr des Luftstroms oberhalb der Sprüh-

elektrode bewirkt fliehkraftbedingt eine Vorabscheidung insbesondere der größeren Partikel aus dem Gasstrom, die auf diese Weise an die Wand der Strömungs-Umlenk-Kammer geraten, von wo aus sie zur Niederschlagselektrode herabfließen können.

5

Besonders vorteilhaft kann eine derartige Kammer als Zyklon ausgestaltet sein, so dass diese Kammer als regelrechter Grobabscheider oder Vorabscheider dienen kann und auf weitere, separate Grobabscheider verzichtet werden kann. Es kann daher lediglich der Einbau des Elektroabscheiders ausreichend sein, um eine ausreichende Reinigung des Gasstroms zu ermöglichen, so dass sowohl hinsichtlich der Montage, als auch hinsichtlich des benötigten Bauraums und schließlich auch hinsichtlich der benötigten Materialmenge erhebliche Einsparungen durch die Verwendung eines derart ausgestalteten Elektroabscheiders gegenüber der Verwendung eines Elektroabscheiders möglich sind, welcher ausschließlich als Feinabscheider dient und mit einem zusätzlich vorgeschalteten, separaten Grobabscheider zusammenwirkt.

10

15

20

In einer zweiten Variante, mit aufwärts strömendem Gasstrom, ist der Coronabereich der Sprühelektrode abwärts weisend ausgerichtet. Der Gasstrom muss eine ausreichend hohe Durchströmungsgeschwindigkeit aufweisen, damit eine möglichst große Menge des an der Niederschlagselektrode niedergeschlagenen Öls nach oben transportiert wird und dort in die Auslassöffnung gelangen kann, um über eine separate Auslassleitung in den übrigen Ölkreislauf zurückzugelangen. Auch hier ist oberhalb der Sprühelektrode eine Kammer zur Strömungsumrichtung des Gasstroms vorgesehen, wobei die Auslassöffnung für das abgeschiedene Öl zwischen dieser Kammer und der Niederschlagselektrode angeordnet ist. Vorteilhaft kann in dieser Kammer ein Prallkörper vorgesehen sein, der die Richtungsumlenkung des Gasstroms bewirkt und so den Abscheidegrad verbessert.

25

30

35

Zwei Ausführungsbeispiele der Erfindung werden anhand der beiden rein schematischen Zeichnungen nachfolgend näher erläutert.

5 In Fig. 1 ist mit 1 schematisch ein Elektroabscheider insgesamt bezeichnet, der eine Sprühelektrode 2 aufweist sowie eine Niederschlagselektrode 3. Die Sprühelektrode 2 weist einen nadelartig ausgestalteten Coronabereich 4 auf sowie einen Niederschlagsbereich 5 mit demgegenüber sehr viel größeren
10 Durchmesser.

Der Gasstrom wird durch den Elektroabscheider 1 geführt, indem er zunächst durch eine Gaseintrittsöffnung 6 in eine Kammer 7 eintritt, wobei die Gaseintrittsöffnung 6 so ausgerichtet
15 und die Kammer 7 so gestaltet ist, dass sich eine Zyklonwirkung ergibt und insbesondere die groberen Ölpartikel bereits in dieser Kammer 7 an deren Kammerwandung abgeschieden werden.

Von der Kammer 7 geht die Wandung zur Niederschlagselektrode 3 über, so dass das Öl, welches innerhalb der Kammer abgeschieden wurde, an der Niederschlagselektrode 3 entlang
20 läuft, diese benetzt, und auf diese Weise die Bildung von Ablagerungen an der Niederschlagselektrode 3 verhindert.

Im weiteren Verlauf des Gasstroms gelangt dieser in den Coronabereich 4, wo die im Gasstrom verbliebenen Partikel aufgeladen werden. Hierdurch bewegen sich die Partikel zur Niederschlagselektrode 3, wobei sich insbesondere in dem Abschnitt des Elektroabscheiders 1, in welchem sich der Niederschlagsbereich 5 der Sprühelektrode befindet, dieser Nieder-
30 schlag an der Niederschlagselektrode 3 sammelt.

Das gesamte abgeschiedene Ölvolumen gelangt unten an der Niederschlagselektrode 3 zu einer Sammelrinne 8, von welcher
35 eine Auslassöffnung 9 das Öl in den Ölkreislauf zurückleitet.

In Fig. 2 ist ein zweites Ausführungsbeispiel der Erfindung dargestellt, bei welchem die grundsätzlich gleichen Bauteile mit denselben Bezugszeichen wie in Fig. 1 gekennzeichnet sind. Bei diesem zweiten Ausführungsbeispiel ist jedoch die Strömungselektrode 2 nach unten ausgerichtet, weist also einen nach unten gerichteten Coronabereich 4 auf, wobei dementsprechend dieser Elektroabscheider 1 von unten nach oben durchströmt wird. Die an der Niederschlagselektrode 3 angeordneten Ölpartikel werden durch den Gasstrom nach oben transportiert, ohne jedoch mitgerissen zu werden und in den Gasstrom zu gelangen, da sie an der Niederschlagselektrode 3 koagulieren und entsprechend große Partikel bzw. einen Ölfilm auf der Niederschlagselektrode 3 bilden.

In der Kammer 7 zur Richtungsumlenkung des Gasstroms, die auch bei diesem Ausführungsbeispiel oberhalb der Sprühelektrode 2 vorgesehen ist, ist ein Prallkörper 10 angeordnet, welcher die Richtungsumlenkung bewirkt und, obwohl als Prallkörper bezeichnet, strömungsoptimiert ist, da der Gasstrom nicht zum Abscheiden von Ölpartikeln gegen den Prallkörper 10 gelenkt wird, sondern der Prallkörper 10 soll den Gasstrom umlenken und gegen die Wandungen der Kammer 7 richten, so dass hier gegebenenfalls noch eine Nachreinigung des Gasstroms erfolgt.

Das entlang der Niederschlagselektrode 3 aufsteigende und abgeschiedene Öl gelangt in eine Sammelrinne 8, die zwischen der Kammer 7 und der Niederschlagselektrode 3 vorgesehen ist, wobei von dieser Sammelrinne 8 aus das Öl durch eine Auslassöffnung 9 aus dem Elektroabscheider 1 herausgeleitet und beispielsweise in den übrigen Ölkreislauf zurückgeführt wird.

Patentansprüche:

- 5 1. Elektroabscheider zum Abscheiden von ölhaltigen Partikeln
 aus einem Gasstrom,
 mit einer Sprüh- und einer Niederschlagselektrode,
 wobei die Sprühelektrode einen in den Gasstrom ragenden
 vorderen Coronabereich und einen hinteren Nieder-
10 schlagsbereich aufweist,
 gekennzeichnet durch eine Auslassöffnung (9) für an der
 Niederschlagselektrode (3) entlanglaufendes, abgeschie-
 denes Öl,
 wobei diese Auslassöffnung (9) auf Höhe des oder hinter
15 dem Niederschlagsbereich (5) der Sprühelektrode (2) vor-
 gesehen ist.
- 20 2. Elektroabscheider nach Anspruch 1,
 gekennzeichnet durch eine Anordnung der Sprühelektrode
 (2) mit aufwärts weisendem Coronabereich (4),
 wobei oberhalb der Sprühelektrode (2) eine Kammer (7)
 zur Richtungsumlenkung des Gasstroms vorgesehen ist,
 deren Kammerwandung an die Niederschlagselektrode (3)
25 anschließt, derart, dass an der Kammerwandung befindli-
 ches Öl an der Niederschlagselektrode (3) entlang nach
 unten zur Auslassöffnung (9) fließt.
- 30 3. Elektroabscheider nach Anspruch 2,
 dadurch gekennzeichnet, dass oberhalb der Sprühelek-
 trode (2) ein Zyklon vorgesehen ist.
- 35 4. Elektroabscheider nach Anspruch 1,
 gekennzeichnet durch eine Anordnung der Sprühelektrode
 (2) mit abwärts gerichtetem Coronabereich (4),
 wobei oberhalb der Sprühelektrode (2) eine Kammer (7)
 zur Richtungsumlenkung des Gasstroms vorgesehen ist,
 und wobei zwischen der Niederschlagselektrode (3) und

der Kammer (7) die Ablauföffnung (9) angeordnet ist.

5. Elektroabscheider nach Anspruch 4,
dadurch gekennzeichnet, dass die Kammer (7) einen Prall-
körper (10) enthält.

5

10



15

20



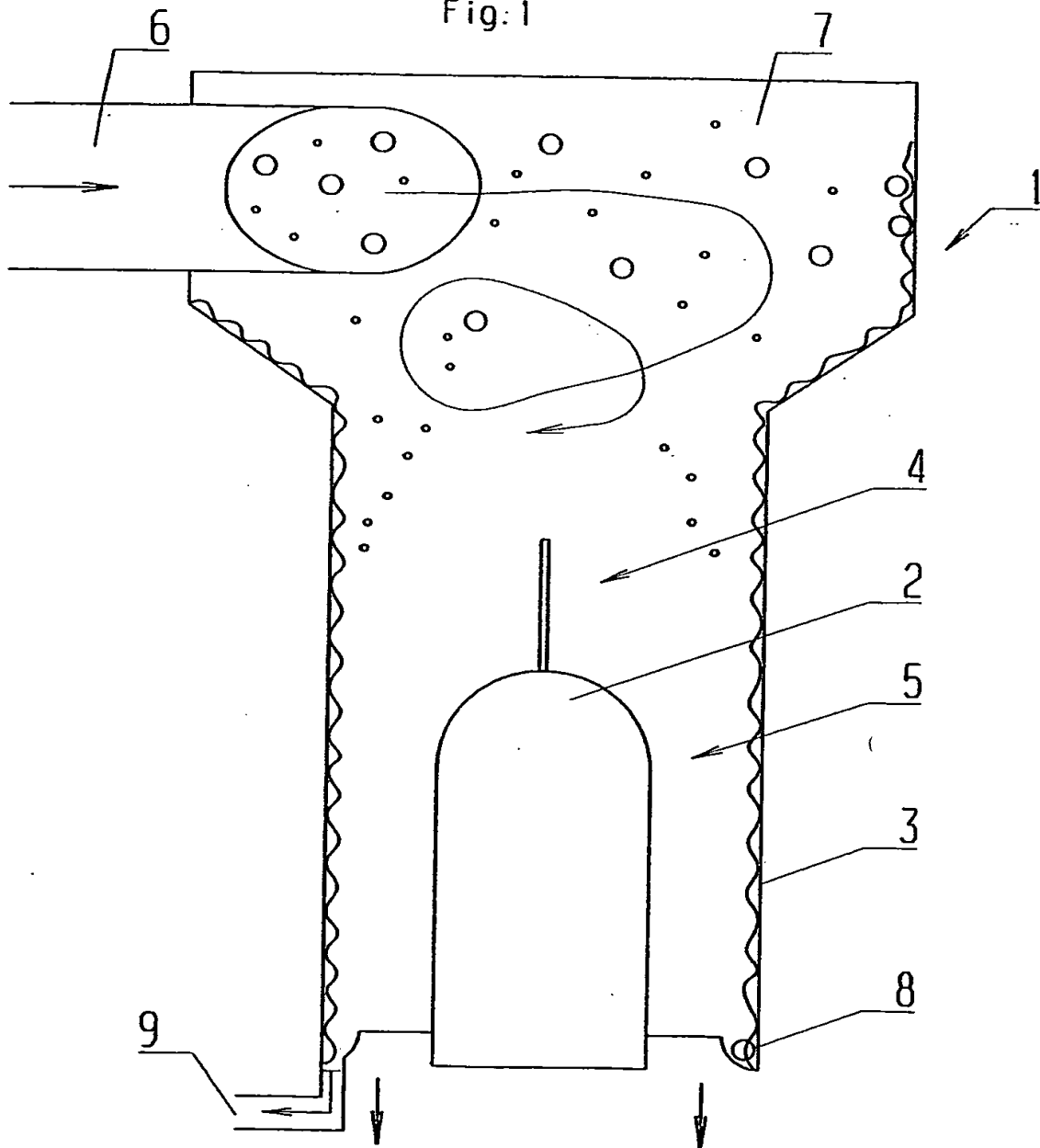
25

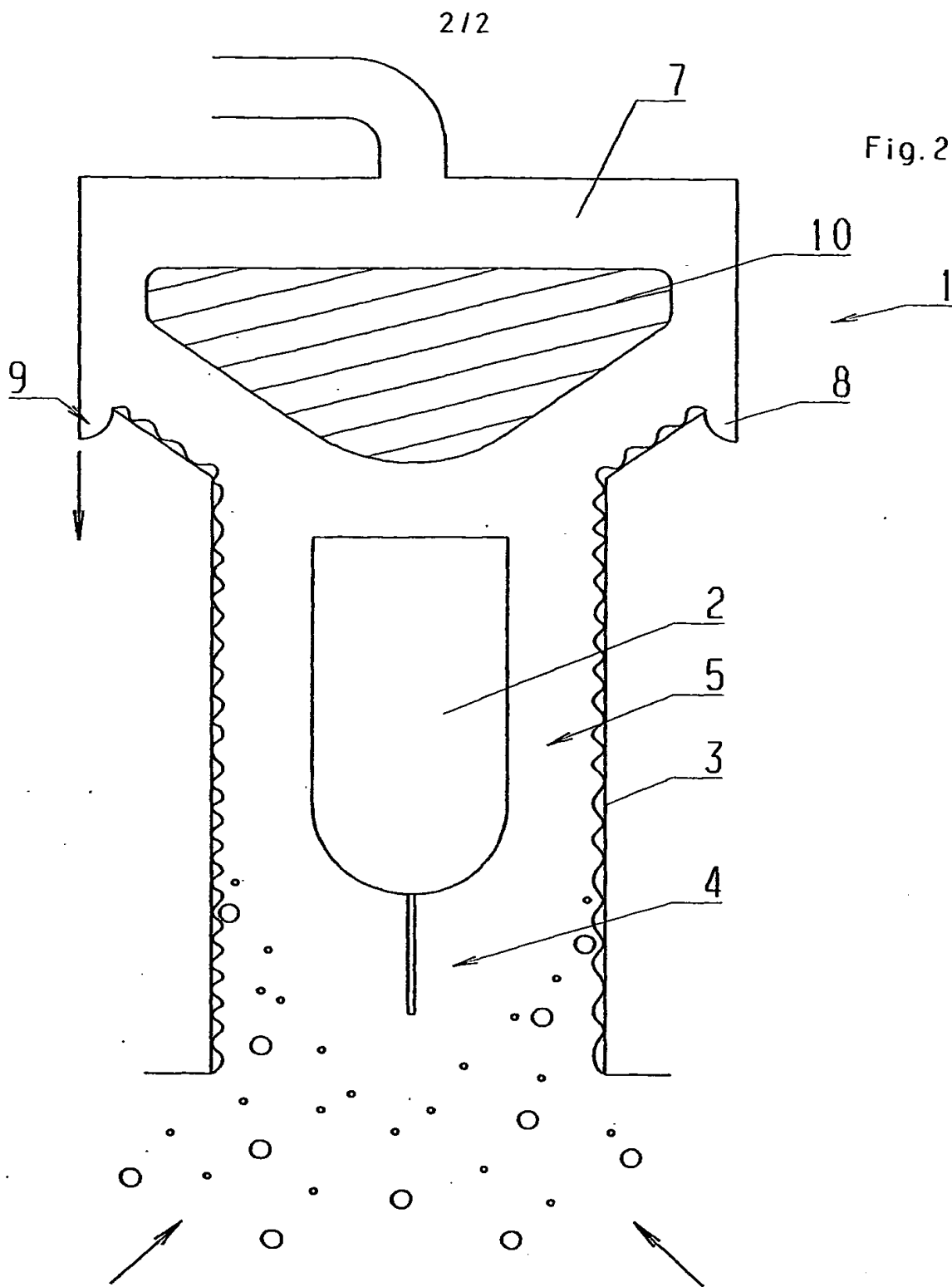
30

35

1/2

Fig. 1





INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/DE2004/002283

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 7 B03C3/15

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 B03C

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EP0-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	EP 0 685 635 A (ING. WALTER HENGST GMBH & CO. KG) 6 December 1995 (1995-12-06) the whole document	1-5
X	US 3 478 494 A (EDWARD L. LUSTENADER ET AL) 18 November 1969 (1969-11-18) the whole document	1, 4, 5
X	FR 1 073 149 A (THE AIR PREHEATER CORPORATION) 20 September 1954 (1954-09-20) figure 1	1
X	US 6 582 500 B1 (OHADI MICHAEL M ET AL) 24 June 2003 (2003-06-24) figure 1	1
	-/-	

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents :

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- *T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art
- *Z* document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

10 February 2005

Date of mailing of the international search report

17/02/2005

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5618 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Demol, S

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/DE2004/002283

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	DE 195 16 817 C1 (UNIVERSITAET KARLSRUHE, 76131 KARLSRUHE, DE) 27 June 1996 (1996-06-27) abstract	1-5
A	GB 2 177 625 A (NOBORU * INOUE; * FUJIMASA INDUSTRIAL CO LTD) 28 January 1987 (1987-01-28) abstract	1-5

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/DE2004/002283

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 0685635	A	06-12-1995	DE 4415407 A1	09-11-1995
			DE 59500938 D1	11-12-1997
			EP 0685635 A1	06-12-1995
			ES 2109750 T3	16-01-1998
US 3478494	A	18-11-1969	NONE	
FR 1073149	A	20-09-1954	NONE	
US 6582500	B1	24-06-2003	NONE	
DE 19516817	C1	27-06-1996	AT 181518 T	15-07-1999
			AU 696749 B2	17-09-1998
			AU 5759196 A	29-11-1996
			CA 2220233 A1	14-11-1996
			WO 9635512 A1	14-11-1996
			DE 59602285 D1	29-07-1999
			DK 824376 T3	03-01-2000
			EP 0824376 A1	25-02-1998
			ES 2133963 T3	16-09-1999
			GR 3030457 T3	30-09-1999
			JP 10506845 T	07-07-1998
GB 2177625	A	28-01-1987	JP 1779711 C	13-08-1993
			JP 4068002 B	30-10-1992
			JP 62091214 A	25-04-1987

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.